



GRI Inhaltsindex

ALTANA orientiert sich bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung an den internationalen Leitlinien GRI-Standards der Global Reporting Initiative (GRI). Diese hat einen weltweit anwendbaren Berichtsrahmen erarbeitet, der Prinzipien und Indikatoren abbildet, mit dem Organisationen ihre ökonomische, ökologische und soziale Leistung messen können.

GRI Inhaltsindex

In der folgenden Liste finden Sie sämtliche Angaben, ggf. mit Kommentaren und Erläuterungen, entsprechend GRI-Standards. Erläuterungen sind insbesondere dort wichtig, wo wir auf die Angaben nicht im Unternehmensbericht eingegangen sind.

ALTANA erfüllt die „Allgemeinen Angaben“

- Organisationsprofil
- Strategie
- Ethik und Integrität
- Unternehmensführung
- Einbindung von Stakeholdern
- Vorgehensweise bei der Berichterstattung

sowie die „Themenspezifischen Angaben“

- Direkter wirtschaftlicher Wert für Kunden, Mitarbeiter, Eigentümerin und die Gesellschaft
- Compliance
- Erneuerbare und wiederverwertete Materialien
- Saubere Energie und Reduzierung von Treibhausgasemissionen
- Wassereffizienz
- Reduzierung von Abwasser und Abfall
- Verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement
- Mitarbeiterorientiertes Management
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Fachkräfte gewinnen und halten
- Vielfalt und Chancengleichheit
- Kundengesundheit und -sicherheit
- Innovative Lösungen, um Wachstums- oder Einsparpotenziale für Kunden zu realisieren

Daher und aufgrund der Erläuterungen zu sämtlichen GRI-Angaben kommt ALTANA in einer Eigenbewertung zu dem Schluss: Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: *Option Umfassend* erstellt.

UB = Unternehmensbericht 2017
KA = Konzernabschluss 2017
NK+MA = Nachhaltigkeitskennzahlen und Managementansätze 2017
U = Umschlag Unternehmensbericht 2017

	Allgemeine Angaben	Verweise	Erläuterungen
	Organisationsprofil		
102-1	Name der Organisation	UB, S. 45	
102-2	Nennung der wichtigsten Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	UB, S. 45–49	ALTANA hält sich bei der Vermarktung von Produkten an die regionalen chemikalienrechtlichen Gesetze und Verordnungen mit allen Verboten und Einschränkungen.
102-3	Hauptsitz der Organisation	UB, S. 45	
102-4	Anzahl der Länder, in denen die Organisation operiert		ALTANA ist in 25 Ländern vertreten.
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	UB, S. 45	
102-6	Die Märkte, die bedient werden	UB, S. 45–49	
102-7	Die Größenordnung der Organisation	UB, S. 45–68	
102-8	Gesamtzahl der Beschäftigten nach Arbeitsvertrag, Region, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnis	UB, S. 65–68	Die Gesamtzahl der Mitarbeiter unterteilt nach Arbeitsvertrag und Region wird zurzeit nicht ermittelt. Der Beschäftigungsgrad bei ALTANA unterliegt keinen saisonalen Schwankungen.
102-9	Die Lieferkette der Organisation	NK+MA, S. 18–20, 26–27	
102-10	Signifikante Veränderungen während des Berichtszeitraums bei der Größe, Struktur, den Besitzverhältnissen oder bei der Lieferkette der Organisation	UB, S. 52–64, 77–78	
102-11	Die Anwendung von Vorsorgeprinzip oder Vorsichtsmaßnahmen in der Organisation	UB, S. 11, NK+MA, S. 15–17	
102-12	Befürwortung oder Unterstützung von extern entwickelten ökonomischen, ökologischen und sozialen Satzungen, Leitlinien oder anderen Initiativen	UB, S. 3, 11	ALTANA ist Mitglied in der Global Compact-Initiative der Vereinten Nationen und hat die Charter des Weltchemieverbands ICCA zum Thema „Responsible Care“ unterzeichnet.
102-13	Wichtigste Mitgliedschaften in der Wirtschaft oder in anderen Verbänden sowie in nationalen oder internationalen Beratungsorganisationen		ALTANA ist u. a. Mitglied im europäischen Verband der Chemischen Industrie (CEFIC), im deutschen Verband der Chemischen Industrie (VCI), im chinesischen Chemieverband (AICM), der Gesellschaft für Finanzwirtschaft in der Unternehmensführung e.V. (GEFIU, Association of Chief Financial Officers Germany), der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer (IHK) Duisburg-Kleve sowie in der American Chamber of Commerce.
	Strategie		
102-14	Stellungnahme der obersten Führungskraft der Organisation über die Bedeutung der Nachhaltigkeit für die Organisation und ihre strategische Vorgehensweise in Bezug auf Nachhaltigkeit	UB, S. 3–4, NK+MA, S. 15–17	
102-15	Beschreibung der wichtigsten Auswirkungen, Risiken und Chancen	UB, S. 48–57, S. 69–78, NK+MA, S. 15–36	
	Ethik und Integrität		
102-16	Beschreibung der Werte, Prinzipien, Standards und Verhaltensnormen der Organisation	UB, S. 9–11, NK+MA, S. 30–33	
102-17	Beschreibung interner und externer Verfahren, um Informationen zu ethischem und legalem Verhalten zu erhalten oder Bedenken über unethisches oder illegales Verhalten zu berichten	UB, S. 10–11	

	Allgemeine Angaben	Verweise	Erläuterungen
	Unternehmensführung		
102-18	Führungsstruktur der Organisation, einschließlich der Gremien des höchsten Kontrollorgans	UB, S. 9	
102-19	Prozess zur Delegation von Vollmachten für ökonomische, ökologische und soziale Themen	NK+MA, S. 33–34	Der Vorstand der ALTANA AG hat zu wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Themen entsprechende Fachbereiche installiert und diese mit den nötigen Vollmachten und Verantwortlichkeiten ausgestattet.
102-20	Angabe, ob eine oder mehrere Positionen auf Führungsebene vorgesehen sind, die für ökonomische, ökologische und soziale Themen verantwortlich sind		Der Vorstand der ALTANA AG hat zu wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Themen entsprechende Fachbereiche installiert. Die Leiter dieser Fachbereiche berichten in regelmäßigen Abständen an den Vorstand.
102-21	Angabe des Konsultationsverfahrens zwischen Stakeholdern und dem höchsten Kontrollorgan bei ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen		Zwischen dem Vorstand und unseren Stakeholdern finden regelmäßig Gespräche zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen statt. Bei diesen Terminen werden alle Aspekte der Stakeholder mitberücksichtigt. Themen zu Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (EH&S) sowie zu chemikalienrechtlichen Verordnungen/Gesetzen werden quartalsweise mit den Geschäftsbereichsleitern sowie mit dem Vorstand besprochen. Des Weiteren findet ein monatliches Gespräch zwischen dem zuständigen Vorstandsmitglied und dem Leiter Corporate EH&S statt. Entscheidungen betreffend EH&S werden vom Vorstand der ALTANA AG beschlossen. In gleicher Weise erfolgen zu wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen Abstimmungsgespräche zwischen den Fachverantwortlichen und dem Vorstand.
102-22	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	UB, S. 9, 12–13	
102-23	Angabe, ob der Vorstand des höchsten Kontrollorgans auch eine Führungskraft in der Organisation ist	UB, S. 12–13	
102-24	Nominierung und Wahlverfahren für das höchste Kontrollorgan und seiner Gremien	UB, S. 9	
102-25	Verfahren, die dem höchsten Kontrollorgan zur Verfügung stehen, zur Vermeidung und Behebung von Interessenkonflikten	UB, S. 9, KA, S. 68, 72	
102-26	Die Rolle des höchsten Kontrollorgans und der wichtigsten Führungskräfte bei der Bestimmung von Zielen, Werten und Strategien im Zusammenhang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	UB, S. 9, NK+MA, S. 15–17	
102-27	Maßnahmen zur Verbesserung und Entwicklung der Kompetenzen des höchsten Kontrollorgans in Bezug auf ökonomische, ökologische und soziale Themen	UB, S. 3–4	
102-28	Verfahren zur Leistungsbewertung des höchsten Kontrollorgans in Bezug auf die Steuerung ökonomischer, ökologischer und sozialer Themen	UB, S. 14–17	Ökologische, ökonomische und soziale Themen werden regelmäßig im Aufsichtsrat vorgestellt, diskutiert und bei Bedarf geeignete Maßnahmen vereinbart.

	Allgemeine Angaben	Verweise	Erläuterungen
102-29	Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Bestimmung und Verwaltung von ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen und ihre Auswirkungen, Risiken und Chancen	UB, S. 69–78	Zwischen dem Vorstand und unseren Stakeholdern finden regelmäßig Gespräche zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen statt. Bei diesen Terminen werden unter anderem auch Risiken/Chancen und deren Auswirkungen diskutiert und die daraus resultierenden Maßnahmen fließen in die operativen Geschäftsprozesse mit ein. Regelmäßig berichtet Corporate EH & S an den ALTANA Vorstand sowie an die Geschäftsbereichsleiter zu aktuellen Themen betreffend Umwelt, Gesundheit, Sicherheit und chemikalienrechtliche Verordnungen/Gesetze. Darüber hinaus tauschen sich Vertreter der Unternehmensleitung, Geschäftsbereichsleiter und die Fachverantwortlichen zu wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen regelmäßig aus. Dabei werden alle Aspekte der Stakeholder mitberücksichtigt.
102-30	Die Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Prüfung der Effektivität der Risikomanagementprozesse der Organisation in Bezug auf ökonomische, ökologische und soziale Themen	UB, S. 9	
102-31	Häufigkeit der Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen und deren Auswirkungen, Risiken und Chancen durch das höchste Kontrollorgan		Der Vorstand der ALTANA AG überprüft regelmäßig die wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen.
102-32	Oberstes Gremium oder die Stelle, die formal den Nachhaltigkeitsbericht der Organisation prüft, genehmigt und sicherstellt, dass alle wesentlichen Themen behandelt werden		Der ALTANA Vorstand überprüft und genehmigt den ALTANA Unternehmensbericht.
102-33	Verfahren, wie dem höchsten Kontrollorgan kritische Anliegen mitgeteilt werden		Die ALTANA Compliance Hotline gibt den Mitarbeitern die Möglichkeit, gegebenenfalls auch anonym und unabhängig von Hierarchieebenen, Hinweise über gesetzwidriges Verhalten zu melden. Bei gravierenden Anlässen wird der Vorstand bzw. Aufsichtsrat informiert.
102-34	Gesamtzahl und Art der kritischen Anliegen, die dem höchsten Kontrollorgan mitgeteilt wurden		Im Berichtsjahr wurden dem höchsten Kontrollorgan keine kritischen Anliegen mitgeteilt.
102-35	Vergütungspolitik des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte	KA, S. 69–70	
102-36	Verfahren zur Festsetzung der Vergütung	KA, S. 69–70	Die externen Berater, die ALTANA hinzuzieht, sind unabhängig.
102-37	Die Beteiligung der Stakeholder an der Vergütung	KA, S. 69–70	
102-38	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters in jedem Land im Vergleich zum mittleren Niveau der Jahresgesamtvergütung aller Angestellten im gleichen Land		Eine angemessene Vergütung ist für ALTANA ein wesentliches Thema. Dabei werden vor allem die Prinzipien Funktion, Region und Leistung berücksichtigt. ALTANA betrachtet die hier geforderten Indikatoren als nicht aussagekräftig, um die Vergütung hinsichtlich ihrer Angemessenheit zu beurteilen.
102-39	Verhältnis der prozentualen Erhöhung der Jahresgesamtvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters in jedem Land zum mittleren Niveau der Jahresgesamtvergütung aller Angestellten im gleichen Land		Eine angemessene Vergütung ist für ALTANA ein wesentliches Thema. Dabei werden vor allem die Prinzipien Funktion, Region und Leistung berücksichtigt. ALTANA betrachtet die hier geforderten Indikatoren als nicht aussagekräftig, um die Vergütung hinsichtlich ihrer Angemessenheit zu beurteilen.

	Allgemeine Angaben	Verweise	Erläuterungen
	Einbindung von Stakeholdern		
102-40	Liste der von der Organisation eingebundenen Stakeholdergruppen	UB, S. 7–8	
102-41	Prozentsatz aller Angestellten, die von Tarifverhandlungen erfasst werden		Für Deutschland und Italien zusammen 55 %. Für die restlichen Länder nicht relevant bzw. nicht ermittelbar.
102-42	Grundlage für die Ermittlung und Auswahl der Stakeholder, die einbezogen wurden	UB, S. 7	
102-43	Vorgehen der Organisation zur Einbindung von Stakeholdern	UB, S. 7	Als Mitglieder des Aufsichtsrats sind die Arbeitnehmervertreter sowie die Eigentümerin in Entscheidungen von besonderer Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Der Austausch mit Mitarbeitern bzw. deren Vertretungen erfolgt über Betriebs- und Mitarbeiterversammlungen sowie regelmäßige Treffen der Betriebsräte mit dem Management. Zudem tauscht sich der ALTANA Vorstand regelmäßig mit dem gruppenweiten Konzernbetriebsrat aus. Über Mitarbeiterbefragungen werden alle drei Jahre die Meinungen der Beschäftigten weltweit eingeholt. Mit ihren wichtigsten Kunden stehen die ALTANA Gesellschaften in regelmäßigem und intensivem Austausch. Bei anderen Kundengruppen finden ebenfalls regelmäßige Treffen statt, teilweise auch über lokale Agenten. Kundenseminare und Kundenzufriedenheitsanalysen ergänzen den direkten Austausch.
102-44	Hauptthemen und Anliegen, die durch die Einbindung der Stakeholder aufgekommen sind	UB, S. 19–43	
	Vorgehensweise bei der Berichterstattung		
102-45	Liste aller Unternehmen, die in den Konzernabschlüssen aufgeführt sind	KA, S. 16	
102-46	Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte und der Abgrenzung der Themen	UB, S. 7–8	
102-47	Liste der wesentlichen Themen, die im Prozess zur Festlegung der Berichtsinhalte ermittelt wurden	UB, S. 8	
102-48	Auswirkung jeder Neuformulierung einer Information aus früheren Berichten und die Gründe für solche Neuformulierungen		Es liegen keine Informationen vor, die eine Neudarstellung des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts 2016 erfordern.
102-49	Signifikante Änderungen in der Liste der wesentlichen Themen und der Themenabgrenzung im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen	UB, S. 6–8	
102-50	Berichtszeitraum	UB, S. 6	
102-51	Datum des aktuellsten vorhergehenden Berichts	UB, S. 6	
102-52	Berichtszyklus	UB, S. 6	
102-53	Kontaktstelle bei Fragen bezüglich des Berichts und des Berichtsinhalts	U, UB, S. 115	
102-54	Aussagen zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	UB, S. 6	
102-55	Der GRI Inhaltsindex, in dem alle verwendeten GRI-Standards angegeben und alle im Bericht enthaltenen Angaben aufgeführt sind	GRI Inhaltsindex	
102-56	Verfahrensbeschreibung der Organisation und aktuelle Handhabung in Bezug auf eine externe Prüfung des Berichts	UB, S. 6	

	Themenspezifische Angaben	Verweise	Erläuterungen
	Direkter wirtschaftlicher Wert für Kunden, Mitarbeiter, Eigentümerin und die Gesellschaft		
	Managementansatz	UB, S. 44–78, KA, NK+MA, S. 18	
201-1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	UB, S. 52–64, KA, S. 1–71	
201-2	Durch den Klimawandel bedingte finanzielle Folgen und andere Risiken und Chancen	NK+MA, S. 18–21	
201-3	Verpflichtungen aus leistungsorientierten oder anderen Pensionsplänen	KA, S. 48–54	
201-4	Finanzielle Unterstützung seitens der Regierung		Im Berichtszeitraum hat ALTANA von staatlichen Stellen Investitionszuschüsse i. H. v. 1,06 Mio. € erhalten. Davon entfällt der größte Betrag auf einen Standort in China. Es sind keine staatlichen Stellen in der Aktionärsstruktur von ALTANA vorhanden.
	Compliance: Korruptionsbekämpfung		
	Managementansatz	UB, S. 10–11, NK+MA, S. 33–34	
205-1	Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden, und erhebliche Risiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden		Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 19 Audits (39%) durch den Bereich „Internal Audit“ unter anderem im Hinblick auf Korruption durchgeführt. Es wurden keine Vorfälle ermittelt.
205-2	Informationen und Schulungen zu Strategien und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung	UB, S. 10–11	
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen		Es wurde systematisch eine Abfrage im Konzern durchgeführt mit dem Ergebnis, dass es im Berichtsjahr keine Korruptionsvorfälle gegeben hat und daher auch keine Bußgelder gezahlt wurden.
	Compliance: Wettbewerbswidriges Verhalten		
	Managementansatz	UB, S. 10–11, NK+MA, S. 33–34	
206-1	Gesamtzahl der Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten und Verstößen gegen das Kartell- und Monopolrecht sowie deren Ergebnisse		Es wurde systematisch eine Abfrage im Konzern durchgeführt mit dem Ergebnis, dass es im Berichtsjahr keine Vorfälle zu wettbewerbswidrigem Verhalten und/oder Kartell- und Monopolrecht gegeben hat und daher auch keine Bußgelder gezahlt wurden.
	Erneuerbare und wiederverwertete Materialien		
	Managementansatz	NK+MA, S. 18–20	
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	UB, S. 88	
301-2	Prozentsatz der Sekundärrohstoffe am Gesamtmaterialeinsatz		ALTANA verwendet keine Sekundärprodukte als direkte Rohstoffe.
301-3	Prozentsatz der wiederverwerteten Produkte und deren Verpackungsmaterialien für jede Produktkategorie		Die Produkte von ALTANA, z. B. Harze, Additive und Effektpigmente, werden in den Endprodukten der Kunden gebunden. Dadurch werden die Eigenschaften der Endprodukte optimiert. Dies bedeutet, dass sich Produkte von ALTANA in der Regel nicht wieder aus den Endprodukten zurückgewinnen lassen. Die Verpackungen der ALTANA Produkte hingegen lassen sich wiederverwerten. Für einige großvolumige Produkte (z. B. Harze von ELANTAS) nutzen die Gesellschaften sogenannte IBC-Gebinde, die sie zurücknehmen, reinigen und wiederverwenden. Darüber hinaus setzen die ALTANA Gesellschaften metallische Kannten und Fässer ein. Diese werden von Kunden als Schrott dem Wertstoffkreislauf zugeführt. Aus Gründen der Qualitätssicherung wird keine systematische Rücknahme dieser Behälter angeboten.

	Themenspezifische Angaben	Verweise	Erläuterungen
	Saubere Energie und Reduzierung von Treibhausgasemissionen: Energie		
	Managementansatz	NK+MA, S. 20–21	
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	UB, S. 88, NK+MA, S. 5, 20–21	Es wurden geringe Energiemengen aus eigener Produktion im Berichtszeitraum ins öffentliche Netz gespeist: Blockheizkraftwerk (119 MWh), Solarenergie (57 MWh). Die Umrechnungsfaktoren (z. B. Erdgas: m ³ in MWh) werden lokal ermittelt und für die Berechnung zur Eingabe in das ALTANA Datensystem genutzt.
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation		Der Energieverbrauch außerhalb der Organisation wird zurzeit von ALTANA nicht ermittelt. Dies ist in den nächsten Jahren geplant.
302-3	Energieintensität	NK+MA, S. 9	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	NK+MA, S. 5, 20–21	
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	NK+MA, S. 5, 9	
	Wassereffizienz		
	Managementansatz	NK+MA, S. 21–22	
303-1	Gesamtvolumen der Wasserentnahme nach Quelle	NK+MA, S. 8, 21–22	
303-2	Durch Wasserentnahme erheblich beeinträchtigte Wasserquellen		Keine der Wasserentnahmestellen bei ALTANA entsprechen den GRI-Kriterien für „erheblich beeinträchtigte Wasserquellen“. Alle Entnahmeorte sind behördlich genehmigt und erfüllen die örtlichen Anforderungen an den Umweltschutz.
303-3	Prozentsatz und Gesamtvolumen des wieder zugeführten und wiederverwendeten Wassers		ALTANA hat keine bedeutenden Recyclingprozesse für Wasser.
	Saubere Energie und Reduzierung von Treibhausgasemissionen: Emissionen		
	Managementansatz	NK+MA, S. 23–24	
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	NK+MA, S. 4, 23–24	ALTANA produziert keine bedeutenden biogenen CO ₂ -Emissionen. Die berechneten Emissionen entsprechend Scope 1 und Scope 2 berücksichtigen nur direkte CO ₂ -Emissionen und keine Äquivalente von anderen Treibhausgasen, da diese vernachlässigbar niedrige Werte haben (CH ₄ , FKW, PFKW, SF ₆ , NF ₃). N ₂ O-Emissionen werden getrennt in CO ₂ -Äquivalente umgerechnet und in den Nachhaltigkeitskennzahlen dargestellt. Die Daten wurden erstmalig 2007 erhoben und daher wird das Jahr 2007 als Basisjahr genommen.
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	NK+MA, S. 4, 23–24	Die berechneten Emissionen entsprechend Scope 1 und Scope 2 berücksichtigen nur direkte CO ₂ -Emissionen und keine Äquivalente von anderen Treibhausgasen, da diese vernachlässigbar niedrige Werte haben (CH ₄ , FKW, PFKW, SF ₆ , NF ₃). N ₂ O-Emissionen werden getrennt in CO ₂ -Äquivalente umgerechnet und in den Nachhaltigkeitskennzahlen dargestellt. Die Daten wurden erstmalig 2007 erhoben und daher wird das Jahr 2007 als Basisjahr genommen.
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	NK+MA, S. 4	
305-4	Intensität der THG-Emissionen	NK+MA, S. 4	Die berechneten Emissionen entsprechend Scope 1 und Scope 2 berücksichtigen nur direkte CO ₂ -Emissionen und keine Äquivalente von anderen Treibhausgasen, da diese vernachlässigbar niedrige Werte haben (CH ₄ , FKW, PFKW, SF ₆ , NF ₃). N ₂ O-Emissionen werden getrennt in CO ₂ -Äquivalente umgerechnet und in den Nachhaltigkeitskennzahlen dargestellt. Die Daten wurden erstmalig 2007 erhoben und daher wird das Jahr 2007 als Basisjahr genommen.

	Themenspezifische Angaben	Verweise	Erläuterungen
305-5	Reduzierung der THG-Emissionen	UB, S. 88–89, NK+MA, S. 4, 23–24	Die berechneten Emissionen entsprechend Scope 1 und Scope 2 berücksichtigen nur direkte CO ₂ -Emissionen und keine Äquivalente von anderen Treibhausgasen, da diese vernachlässigbar niedrige Werte haben (CH ₄ , FKW, PFKW, SF ₆ , NF ₃). N ₂ O-Emissionen werden getrennt in CO ₂ -Äquivalente umgerechnet und in den Nachhaltigkeitskennzahlen dargestellt. Die Daten wurden erstmalig 2007 erhoben und daher wird das Jahr 2007 als Basisjahr genommen.
305-6	Emissionen von ozonabbauenden Substanzen (ODS)		Die ALTANA Gruppe produziert, importiert und exportiert keine ozonabbauenden Stoffe.
305-7	NO _x und SO _x sowie andere signifikante Luftemissionen	NK+MA, S. 9, 23–24	Zurzeit werden NO _x und SO _x erfasst und im Dokument „Nachhaltigkeitskennzahlen und Managementansätze“ publiziert. Emissionen POP, VOC, HAP und PM werden in den nächsten Jahren ermittelt. Die Umrechnungsfaktoren für Treibhausgase wurden der IPCC-Datenbank entnommen.
	Reduzierung von Abwasser und Abfall		
	Managementansatz	NK+MA, S. 24–26	
306-1	Gesamtvolumen der Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	NK+MA, S. 24–26	ALTANA ermittelt zurzeit die Abwassermengen/Qualität nicht zentral. Die Erfassung und Auswertung dieser Daten ist in den nächsten Jahren geplant.
306-2	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	NK+MA, S. 6–7, 24–26	Die Entsorgung der Abfälle erfolgt größtenteils durch externe Spezialdienstleister. Dabei werden die lokal gesetzlichen Anforderungen (z. B. Entsorgungsnachweise) eingehalten.
306-3	Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen		Es gab während des Berichtszeitraums keine „erheblichen Austritte schädlicher Substanzen“ entsprechend der GRI-Definition.
306-4	Gewicht des transportierten, importierten, exportierten oder behandelten gefährlichen Abfalls		Gefährlicher Abfall wird bei ALTANA entweder wiederverwertet (intern oder extern), einer thermischen Verwertung zugeführt (intern und extern) oder beseitigt (extern). ALTANA transportiert in der Regel keinen gefährlichen bzw. behandelten gefährlichen Abfall (inklusive Import/Export). Generell werden alle Abfälle von fachkundigen Spezialunternehmen zu Wiederverwertung/ Entsorgung transportiert.
306-5	Gewässer und damit verbundene Lebensräume, die von Abwassereinleitungen erheblich betroffen sind		Keine der Abwassereinleitungen bei ALTANA entsprechen den GRI-Kriterien für „erheblich beeinträchtigte“ Gewässer. Alle Abwassereinleitungen sind behördlich genehmigt und erfüllen die örtlichen Anforderungen an den Umweltschutz.
	Compliance: Umwelt		
	Managementansatz	UB, S. 10–11, NK+MA, S. 33–34	
307-1	Erhebliche Bußgelder und nicht monetäre Strafen aufgrund von Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen		Es wurde systematisch eine Abfrage im Konzern durchgeführt mit dem Ergebnis, dass es im Berichtsjahr keine Verstöße gegen Umweltrecht gegeben hat und daher auch keine Bußgelder gezahlt wurden.
	Verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement		
	Managementansatz	NK+MA, S. 26–27	

	Themenspezifische Angaben	Verweise	Erläuterungen
308-1	Prozentsatz neuer Lieferanten, die anhand von ökologischen Kriterien überprüft wurden	NK+MA, S. 26–27	ALTANA hat im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit EcoVadis bei allen wesentlichen Rohstofflieferanten Statusüberprüfungen bezüglich durchgeführter Assessments vorgenommen. Davon haben 31 % ein Nachhaltigkeitsassessment absolviert. In diesem Verfahren wurden sowohl bestehende als auch neue Lieferanten mitberücksichtigt.
308-2	Negative ökologische Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	NK+MA, S. 26–27	ALTANA hat im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit EcoVadis bei allen wesentlichen Rohstofflieferanten Statusüberprüfungen bezüglich durchgeführter Assessments vorgenommen. Davon haben 31 % ein Nachhaltigkeitsassessment absolviert. Parallel zu diesem Schritt hat ALTANA bei ca. 20 Rohstofflieferanten Nachhaltigkeitsassessments durchführen lassen. Es wurden keine wesentlichen negativen Umweltauswirkungen in der Lieferkette ermittelt.
	Mitarbeiterorientiertes Management: Beschäftigung		
	Managementansatz	NK+MA, S. 30–33	
401-1	Gesamtzahl und Rate neu eingestellter Mitarbeiter sowie Personalfuktuation nach Altersgruppe, Geschlecht und Region	NK+MA, S. 11	
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten, nicht aber Teilzeitbeschäftigten oder Mitarbeitern mit befristeten Arbeitsverträgen gewährt werden, nach Hauptgeschäftsstandorten	NK+MA, S. 11	Derzeit ermittelt ALTANA den Anteil an Mitarbeitern, denen eine betriebliche Altersversorgung oder unternehmensfinanzierte Altersversorgung angeboten wird. Die Informationen zu den weiteren Anforderungen stehen nicht zur Verfügung, da diese eine zu geringe Aussagekraft für ALTANA haben.
401-3	Gesamtzahl der Beschäftigten mit Anspruch auf Elternzeit, die Elternzeit in Anspruch genommen haben, sowie Rückkehrate an den Arbeitsplatz und Verbleibsrate nach der Elternzeit, nach Geschlecht		Die Informationen zu dieser Angabe stehen nicht zur Verfügung, da diese eine zu geringe Aussagekraft für ALTANA haben.
	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		
	Managementansatz	NK+MA, S. 27–28	
403-1	Repräsentation von Mitarbeitern in formellen Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		Die Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit setzen sich aus Vertretern aller Hierarchieebenen (z.B. Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Meister, Vorarbeiter, Sachbearbeiter und Arbeiter) zusammen. Mehr als 98 % der Mitarbeiter (inklusive Praktikanten, Auszubildende und Leiharbeiter) sind in Organisationseinheiten tätig, die einen Arbeitgeber-Mitarbeiter-Sicherheitsausschuss eingeführt haben.
403-2	Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage und Abwesenheit sowie Zahl arbeitsbedingter Todesfälle	NK+MA, S. 13, 27–28	Die Berufskrankheitsrate, die Rate der Arbeitsausfalltage und die Abwesenheitsrate können derzeit wegen fehlender globaler Erfassung nicht ermittelt werden. Im Berichtszeitraum gab es 3 Unfälle mit Kontraktoren (Verbrennung/Verbrühung, Kontakt mit ruhendem Objekt und mechanische Einflüsse). Davon waren lediglich Männer betroffen. Alle diese Unfälle ereigneten sich in der EU. Es gab keinen unfallbedingten Todesfall mit Kontraktoren. Die gesamten Stunden der Kontraktoren werden nicht erfasst, daher können keine Unfallraten angegeben werden. Es wurden keine Berufskrankheiten bedingt durch Tätigkeiten bei ALTANA erfasst.

	Themenspezifische Angaben	Verweise	Erläuterungen
403-3	Mitarbeiter mit hoher Erkrankungsrate oder -gefährdung im Zusammenhang mit ihrer Beschäftigung		Bei ALTANA gibt es keine Mitarbeiter (z. B. Praktikanten, Auszubildende, eigene Mitarbeiter, Leiharbeiter und Kontraktoren), die einem erhöhten Risiko für bestimmte Krankheiten ausgesetzt sind. Außerdem konnte kein erhöhtes Auftreten von Berufskrankheiten festgestellt werden. Dies betrifft Mitarbeiter, deren Arbeitsplatz unter der Kontrolle von ALTANA ist. Es werden die jeweils lokalen Bestimmungen eingehalten (z. B. maximale Arbeitsplatzkonzentrationen).
403-4	Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden		In der Konzernbetriebsvereinbarung 14/01 wird das ALTANA Gesundheitsmanagement beschrieben. Im Wesentlichen beinhaltet die Vereinbarung die Themen „Gesundheitsschutz“, „Gesundheitsförderung“, „Suchtprävention“ und das „Betriebliche Eingliederungsmanagement“ (BEM). Die Vereinbarungen zu Gesundheit und Sicherheit beinhalten alle relevanten Themen (z. B. persönliche Schutzausrüstung, Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Aus- und Weiterbildung und Beteiligung von Mitarbeitern an Gesundheits- und Sicherheitsinspektionen).
	Fachkräfte gewinnen und halten		
	Managementansatz	NK+MA, S. 30–33	
404-1	Durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeiter nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie		In Deutschland haben 2017 die Mitarbeiter durchschnittlich 8,3 Stunden in Aus- und Weiterbildung investiert. Für die weltweiten ALTANA Standorte ist eine konsolidierte Auswertung nicht vorhanden. Die weiteren Informationen zu dieser Angabe stehen nicht zur Verfügung, da diese eine zu geringe Aussagekraft für ALTANA haben.
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen von Mitarbeitern, die den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit fördern und den Umgang mit dem Berufsausstieg unterstützen	NK+MA, S. 30–33	Programme zur Übergangshilfe, die den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit fördern und den Berufsausstieg aufgrund von Eintritt in den Ruhestand oder Kündigung unterstützen, werden nur zeitweise an ausgewählten Standorten angeboten.
404-3	Prozentsatz der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten, nach Geschlecht und Mitarbeiterkategorie	NK+MA, S. 30–33	Um die berufliche Entwicklung der Mitarbeiter zu fördern, setzt ALTANA für alle Mitarbeiter regelmäßig speziell entwickelte Dialoge ein. Dazu gehört der Fortschrittsdialog, den die disziplinarischen Vorgesetzten jedes Jahr mindestens einmal mit jedem Mitarbeiter persönlich führen müssen.
	Mitarbeiterorientiertes Management: Vielfalt und Chancengleichheit		
	Managementansatz	NK+MA, S. 30–33	
405-1	Prozentsatz der Personen innerhalb der Kontrollorgane der Organisation und der Mitarbeiter nach Mitarbeiterkategorien nach Geschlecht, Altersgruppe und anderen Diversitätsindikatoren	NK+MA, S. 11	Die Aufteilung nach Altersgruppen steht nicht zur Verfügung, da diese eine zu geringe Aussagekraft für ALTANA hat.
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern nach Mitarbeiterkategorie und Hauptgeschäftsstandorten		Die Informationen zu dieser Angabe stehen nicht zur Verfügung, da diese eine zu geringe Aussagekraft für ALTANA haben.

	Themenspezifische Angaben	Verweise	Erläuterungen
	Mitarbeiterorientiertes Management: Gleichbehandlung		
	Managementansatz	NK+MA, S. 30–33	
406-1	Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen		Es wurde systematisch eine Abfrage im Konzern durchgeführt mit dem Ergebnis, dass im Berichtszeitraum kein Vorfall gemeldet wurde.
	Compliance: Kundengesundheit und Kundensicherheit		
	Managementansatz	UB, S.10–11, NK+MA, S. 33–34	
416-1	Prozentsatz der maßgeblichen Produkt- und Dienstleistungskategorien, deren Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit geprüft werden, um Verbesserungspotenziale zu ermitteln	UB, S. 82, NK+MA, S. 18–20	Für alle klassifizierte Produkte (100 %) werden Sicherheitsdatenblätter und Fertigwarenketten entsprechend den gesetzlichen Anforderungen erstellt. Entsprechend den gesetzlichen Änderungen und den Kundenanforderungen erfolgen regelmäßig Produktüberprüfungen, und es werden entsprechende Anpassungen in der Produktrezeptur vorgenommen (z. B. Ersatz von kritischen Stoffen).
416-2	Gesamtzahl der Vorfälle gegen Vorschriften und/oder freiwillige Verhaltensregeln im Zusammenhang mit den Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen		Im Berichtsjahr wurden ALTANA keine Verstöße gegen Vorschriften und/oder freiwillige Verhaltensregeln im Zusammenhang mit den Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen gemeldet.
	Marketing und Kennzeichnung		
	Managementansatz	NK+MA, S. 29–30	
417-1	Art der Produkt- und Dienstleistungsinformationen, die durch die Verfahren der Organisation für Informationen und Kennzeichnung von Produkten erforderlich sind	NK+MA, S. 29–30	Für alle klassifizierte Produkte (100 %) werden Sicherheitsdatenblätter und Fertigwarenketten entsprechend den gesetzlichen Anforderungen erstellt.
417-2	Gesamtzahl der Vorfälle gegen Vorschriften und/oder freiwillige Verhaltensregeln im Zusammenhang mit der Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen		Es wurde systematisch eine Abfrage im Konzern durchgeführt mit dem Ergebnis, dass es im Berichtsjahr keine Verstöße gegen Vorschriften und/oder freiwillige Verhaltensregeln im Zusammenhang mit der Kennzeichnung von Produkten gegeben hat und daher auch keine Bußgelder gezahlt wurden.
417-3	Gesamtzahl der Vorfälle gegen Vorschriften und/oder freiwillige Verhaltensregeln im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation, einschließlich Werbung, Verkaufsförderung und Sponsoring		Im Berichtsjahr wurden ALTANA keine Verstöße gegen Vorschriften und/oder freiwillige Verhaltensregeln im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation, einschließlich Werbung, Verkaufsförderung und Sponsoring, gemeldet.
	Compliance: Sozioökonomie		
	Managementansatz	NK+MA, S. 33–34	
419-1	Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich		Es wurde systematisch eine Abfrage im Konzern durchgeführt mit dem Ergebnis, dass es im Berichtsjahr einen Vorfall aufgrund Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich gegeben hat. Hierfür wurden Bußgelder i. H.v. ca. 26T€ gezahlt.
	Innovative Lösungen, um Wachstums- oder Einsparpotenziale für Kunden zu realisieren		
	Managementansatz	NK+MA, S. 35–36	
	Innovative Lösungen, um Wachstums- oder Einsparpotenziale für Kunden zu realisieren	UB, S. 64–65, 79–82	

Ansprechpartner

Unternehmenskommunikation

Tel +49 281 670-10900

Fax +49 281 670-10999

press@altana.com

Impressum

Herausgeber

ALTANA AG

Abelstr. 43

46483 Wesel

Tel +49 281 670-8

Fax +49 281 670-10999

info@altana.com

www.altana.de

Gestaltung

Heisters & Partner

Büro für Kommunikationsdesign, Mainz

ALTANA AG
Abelstr. 43
46483 Wesel
Tel +49 281 670-10900
Fax +49 281 670-10999

www.altana.de

